Dezember 2016 / Januar 2017

senfkorn

Kirchgemeindebrief für Meißen Cölln, Zscheila und Zadel

Johannes
Trinitatis
St. Andreas

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Restaurierte Orgel wieder eingeweiht

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.
Psalm 130,6

Liebe Leserinnen!
Liebe Leser!

Der helle Morgen macht uns froh in diesen dunklen Tagen. Kalte Wintertage haben ein ganz besonderes Licht. Wir sehnen uns danach. Ja, wir sind sehnende, wartende, wünschende Menschen. Vielleicht besonders in diesen Tagen. Von Advent bis ins neue Jahr hinein. Wir wünschen uns, dass uns glückt, was wir erstreben. Wir wünschen uns Lachen und frohes Schaffen im Haus. Wir wünschen uns körperliches Wohlfühlen und Kraft. Wir wünschen uns Verstehen und Trost, wenn es uns nicht so gut geht. Wir wünschen uns gute Gemeinschaft auf unseren Wegen.

Psalm 130,6, Monatsspruch für Dezember, nimmt uns hinein in ein starkes Gebet: Ein Mensch streckt sich aus tiefster Lebensdunkelheit heraus ganz nach Gottes Vergebung aus. Intensiver und gespannter als die Wächter, die in der Nacht die Stadt bewachen, erwartet und erhofft hier ein Mensch neue Lebensimpulse von Gott: Wieder aufgerichtet werden aus Versagen und Schuld, Hände reichen und neue Schritte gehen.

Wer so etwas erleben darf, der ist wirklich gut dran. Wer tief in sich drinnen das Ja Gottes spüren kann, wird selbst zum barmherzigen, Leben spendenden Menschen.

Dieses Ja Gottes zeigt sich für uns in Jesus, geboren in Bethlehem. Jesus, Menschenbruder und Gottessohn. Jesus, der Gottes Liebe bringt und die Teilhabe an Gottes neuer Schöpfung.

Jedes Jahr, wenn die Tage kürzer werden und die Nächte lang, erblühen besondere Blumen: Christrosen. In Kälte und Schnee sind sie ein wunderbarer Lebensgruß, für mich ein Gruß von Gott. Sie erinnern mich an Gottes Ja für mich, in Jesus Christus ausgesprochen und Wirklichkeit.

Wenn wir nun wieder Advent und Weihnachten feiern, mit Terminen, mit Aktionen, mit Besuchen, mit Geschenken wünsche ich uns allen, dass wir immer mal Gottes tiefes Ja spüren und sozusagen schöne Blumen werden in Gottes Garten – wie es Christrosen sind, die in der Dunkelheit leuchten.

Es grüßt Sie
Roswitha Bickhardt

Bibelstunden und Andachten

- **Altenpflegeheim H. Tzschucke**, Großenhainer Str. 88: Di. 6.12. und 3.1. jeweils 15.30 Uhr Bibelstunde.
- **Seniorenzentrum „Luise Otto Peters“, Rote Gasse 43**, Gottesdienst Mi. 7.12. und 4.1. jeweils 15.00 Uhr **Kurzzeitpflege**, Andacht Do. 1.12. und 5.1. jeweils um 10.00 Uhr
- **Seniorenpark „carpe diem“**, Do. 15.12. und 19.1. jeweils um 16.00 Uhr
- **Seniorenwohnpark Sophienhof**, Dresdner Str. 47: Adventsfeier, Mittwoch 21.12. um 14.00, Gemeinschaftsraum
- **Andacht im Krankenhaus** Meißen im Raum der Stille: immer donnerstags, 15.00 Uhr
- **Landeskirchliche Gemeinschaft**, Gemeindesaal St. Afra, Freiheit 7: donnerstags Bibelstunde um 17.30 Uhr

Weitere Gottesdienste

- **Altenheim St. Benno**, Oeffingener Str. 4: Do. 1.12., 15.12., 5.1. und 19.1. jeweils 16.00 Uhr.
- **Gehörlosengottesdienst** am So. 4.12. und 8.1. jeweils um 14.30 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus, Dresdner Str. 26.

Übergemeindliches Gebetstreffen

Wir treffen uns am 19.1.2017 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus, Dresdner Str.

Kirchenmusik

Herzliche Einladung: Alle musikalischen Kreise freuen sich über neue Mitsänger und Mitspieler. Besonders die Kurrende sucht noch Kinder, die gerne mitsingen möchten.

Johannesstift, Johannesstr. 9
Chor – donnerstags 19.30 Uhr
Kurrende – donnerstags 17.00 Uhr
Trinitatis-Gemeindehaus, Werdermannstr. 25
Chor – dienstags 19.30 Uhr nach Absprache
Posaunenchor – mittwochs 18.00 Uhr
Flötenkreis – mittwochs 19.45 Uhr
Jungbläser und Orgelunterricht nach Absprache
Zadel – Pfarrhaus
Kirchenchor – donnerstags 19.15 Uhr
Gospelchor – dienstags 19.00 Uhr
Flötenkreis – mittwochs 19.00 Uhr

Seniorensingen

Mittwoch, 28.12. um 15.15 Uhr: Weihnachtsliedersingen und erzgebirgische Weihnachtsgeschichten; Mittwoch, 18.1.2017 um 14.45 Uhr immer in der Cafeteria des Tzschuckeheimes.

Adventsmusik in Zadel

Sonntag, den 11.12. 16.00 Uhr, 3. Advent. Es musizieren die musikalischen Kreise der Kirchgemeinde und der Kinderchor der Grundschule Zadel.

Jahreslosung 2017

Kirchenvorstand
Mittwoch 7.12.16 und Dienstag 17.1.17 jeweils 19:30 Uhr Pfarrhaus.

Gemeindegebet
Wir laden herzlich ein zum Gemeindegebet am 7.12., 11.1. und 25.1.2017 um 12.00 Uhr im Pfarrhaus.

Haus- und Bibelkreise
- **Bibelstunde in Zaschendorf** bei Familie Gräfe, Altzaschendorf 6, am 13.12. und 10.1. jeweils um 15.00 Uhr
- **Hauskreis Cölln**: 5.12. Adventslieder und -geschichten im Rahmen des offenen Adventskalenders und am 16.1.17 Das Hohelied Salomos, jeweils 19:30 Uhr bei Familie Voigt Dresdner Str. 28.
- **Hauskreis Zaschendorf**: 19.12.16 um 19 Uhr: Offener Adventskalender bei Fam. Steyer, Auenstraße 4, und am 16.1.17 um 19:30 (Ort wird noch bekannt gegeben). Nähere Informationen bei Frau Schreiter.
- **Hauskreis für Junge Erwachsene** jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei Fam. Richert: jrichert@hotmail.de.
- **Hauskreis für Junge Frauen** findet statt am 30.11. bei Pfarrerin Henke (Lebendiger Adventskalender) und am 25.1.

Büchertisch in der Johanneskirche
Vom Ewigkeitssonntag an wird wieder zu jeder Veranstaltung in der Johanneskirche ein christlicher Büchertisch sein. Es stehen kleine Weihnachtsgeschenke zum Verkauf, die neue Bibelübersetzung, Losungen, Kalender und christliche Bücher. Bitte machen Sie regen Gebrauch davon. Der Büchertisch ist nicht gewerblich und wird ehrenamtlich durchgeführt.

Seniorenkreis 60 Plus
Der Seniorenkreis 60 Plus trifft sich **Mi. 14.12.** und am 18.1., jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Dresdner Straße 26. Gäste und Interessierte sind immer willkommen.

Besuchsdienstkreis
Der Besuchsdienstkreis trifft sich wieder am 4. Januar um 16.30 Uhr im Pfarrhaus Dresdner Str. 26.

Café International
Das Café International lädt ein: Jeden Dienstag ab 14.00 Uhr Im Johannesstift: Café der Begegnung, auch mit Frauencafé.

Anschließend findet um 17.00 Uhr unser Internationales Gebet statt. Zum Nikolaustag am 6.Dezember wird um 15.00 Uhr der Nikolaus erscheinen (oder ist es der Knecht Ruprecht?). Außerdem werden wir am 20. Dezember um 14.30 Uhr eine internationale Weihnachtsfeier feiern, zu der wir herzlich einladen. Danach macht das Café International erst einmal Pause, um dann am 10. Januar ins Jahr 2017 zu starten.

Rückblick auf die Orgelwoche
Dankbar blicken wir auf die Orgelwoche zur Wiedereinweihung unserer Orgel in der Johanneskirche zurück. Vielfältig waren die Konzerte, tatkräftig die Unterstützung, schmackhaft die kulinarischen Speisen, wohlwollend die Worte und stark das (ehrenamtliche) Engagement. An dieser Stelle sagen wir ALLEN Danke, die in irgendeiner Form zum Gelingen der Orgelwoche beigetragen haben. Möge die Orgel erklingen, den Menschen zur Freude und Gott zur Ehre – Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.

Renovierung der Johanneskirche
Leider wurde die Zusage der Fördermittel zur Renovierung der Johanneskirche zurückgenommen, so dass wir erst einmal nicht mit der großen Maßnahme beginnen können. Nichtdestotrotz bleibt der Sanierungsbedarf, und wir werden uns weiter für den Erhalt und die Renovierung unserer Kirche einsetzen.

Neue Abendmahlskelche
Vor einiger Zeit hat ein Gemeindeglied Geld für neue Abendmahlsgeräte gespendet. Dankbar hat sich der Kirchenvorstand gemeinsam mit einem Silberschmied Gedanken über die Gestaltung gemacht.

Die Summe reicht für zwei neue Kelche und eine Patene. Nun haben sich vor wenigen Tagen noch zwei Spender gemeldet, welche die Innenvergoldung der Kelche sponsern. Diese schützt noch besser vor Schaden. Wir wollen die neuen Abendmahlsgeräte im Sonntagsgottesdienst am 1. Advent weihen und zum ersten Mal benutzen. Ebenso werden wir dann auch die neue Altarbibel für unsere beiden Kirchen in Gebrauch nehmen. Die Gemeinde ist zu diesem Festgottesdienst herzlich eingeladen.

Besuchsgottesdienst
Wir treffen uns am 3. Advent um 9.30 Uhr zu einem kurzen Gottesdienst und besuchen anschließend Kranke und Senioren in unseren Stadtteilen. Das Licht der Weihnacht soll weitergegeben werden. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Krippenspiel am 4. Advent
Wir freuen uns auf ein (vor-)weihnachtliches Krippenspiel mit unserem Gemeindepädagogen Robert Hartzsch und den Christenlehrekindern am 4. Advent um 10.00 Uhr in der Johanneskirche. Auch das Friedenslicht aus Bethlehem wird uns von den Pfadfindern gebracht. Schön, wenn Sie mit dabei sein können.

Brot für die Welt
Für die Johanneskirchgemeinde liegen in dieser Ausgabe des *Senfkorns* Spendentüten bei. Wer die Aktion „Brot für die Welt“ unterstützen möchte, kann seine Tüte im Gottesdienst (Klingelbeutel) oder im Pfarramt abgeben. Danke!

Der Gottesdienst – Das Abendmahl

Unsere Johanneskirche weist deutlich auf die beiden Vermächtnisse hin, die Jesus uns hinterlassen hat, Wort und Abendmahl, dargestellt durch Kanzel und Altar. Während wir Lutherischen Christen die Predigt alle hoch schätzen, ist das beim Abendmahl nicht so einhellig der Fall. Dass das Abendmahl nahezu jeden Sonntag gefeiert wird, wie in unserer Johannesgemeinde, ist in unserer Kirche nicht selbstverständlich. Auch innerhalb unserer Gemeinde lieben viele das Abendmahl, andere können damit wenig anfangen. Das Abendmahl ist ein Sakrament, das heißt ein Ritus, der uns die unsichtbare Wirklichkeit Gottes nahe bringen soll. Doch worum geht es da eigentlich?

Das geht selbst aus den vier sehr ähnlichen Berichten der Bibel nicht direkt hervor. Klar ist, dass es ein wichtiges Vermächtnis Jesu ist. Wie absolut grundlegend es ist, wird erst deutlich, wenn man sich die Situation genau vor Augen führt.

Jesus hatte mindestens ein Jahr lang gepredigt, dass das Reich Gottes unmittelbar bevorsteht. Seine Jünger sind ihm gefolgt, weil sie das erleben wollten. Dann geht Jesus nach Jerusalem und kritisiert den Tempelkult. Seine Austreibung der Geldwechsler und Händler, die mit den erforderlichen Opfertieren und Spendenmünzen handelten, kann nur als grundlegende Kritik am Tempelkult verstanden werden. Das war Tempelfrevel, auf den die Todesstrafe stand. Jesus und die Jünger mussten stündlich mit Verhaftung und Hinrichtung rechnen. Das geht aus den Texten deutlich hervor: „Und als sie aßen, sprach Jesus: Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch wird mich verraten. Und sie wurden sehr betrübt und fingen an, jeder einzeln, ihn zu fragen: Herr, bin ich's?“ Auch die Worte „Mein Blut, das vergossen wird“ bezeichnen einen gewaltsamen Tod. Es muss eine verzweifelte Situation gewesen sein. Vor den Jüngern stand die drängende Frage: Was sollte das alles, wenn Jesus nun hingerichtet wird? Was wird aus uns? Jeder überlegte, sich von Jesus abzusetzen. Jesus – selbst in Todesangst – stand vor der Aufgabe, seinen Jüngern in der kurzen verbleibenden Zeit zu erklären, wie sein Tod und das angekündigte Reich Gottes zusammenhängen. Er musste Abschied nehmen und zugleich seinen Jüngern sagen was bleibt. Naheliegend wäre gewesen, die wichtigsten Sätze, die Summe der Lehre nochmals einzuschärfen, ein letztes Versprechen abzufordern, denkt an mich usw.

Leonardo da Vinci – Das letzte Abendmahl

Doch was macht Jesus? Er feiert mit seinen Getreuen zum Abschied ein Festmahl. Er ist der Gastgeber, er spricht das Dankgebet und bricht das Fladenbrot wie jeder andere Gastgeber. Doch dann spricht er Worte beim Austeilen des Brotes, die niemals zuvor oder danach ein Gastgeber gesprochen hat: „Nehmt, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.“ Das Gleiche tut er danach beim Herumreichen des Weinkelches: „Das ist mein Blut des Bundes, das für viele (= alle) vergossen wird“. Was sagt er damit? Jesus schenkt, teilt aus, gibt uns Anteil. Brot ist das Positivste was es gibt, es ist das Leben, wer kein Brot hat, stirbt. Der Wein steht im Judentum für das Fest, die Freude. Beim Wein beginnt der Sabbat, der Tag der Erhebung der Seele zu Gott. Wer Wein trinkt, denkt an die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten und an das verheißene Festmahl Gottes am Ende der Zeiten mit Wein, den Gott selbst austeilt (Jesaja 25, 6f).

Das Abendmahl ist ein einziges Versprechen, ein schöpferisches Wort. Wir sind Kinder der Verheißung, wir leben von der Zusage Gottes, von seiner Verzeihung. Nicht auf Gebote, Ratschläge, Appelle, Mahnungen kommt es letztlich an. Wir müssen nie wegen unseres schlechten Gewissens vor Gott weglaufen, wir müssen nie vor ihm Angst haben. Zum ersten und einzigen Mal in seinem Leben spricht Jesus hier von einem Bund. Hier kommt das Versprechen der Liebe zum Ausdruck, seine Liebe zu uns ist treu und von Dauer. Der Tod wird diese Liebe nicht beenden können. Jesus versichert mit erstaunlicher Gewissheit: Amen, im Reich Gottes werde ich dies wieder trinken. Jesu gewaltsamer Tod ist das Tor zum Reich Gottes. Das soll uns auch im Sterben klar sein, wir bleiben von Gott geliebt und akzeptiert.

Auch jeder andere Mensch bekommt das Gleiche. Das Abendmahl ist tiefer Ausdruck der Gerechtigkeit und Gleichheit und Gemeinschaft. Paulus mahnt: Jeder prüfe sich selbst, ob er würdig oder unwürdig zum Abendmahl geht. Aber unwürdig (besser unangemessen) und zu überprüfen kann nur die Handlung sein, nicht die Person. Jesus hat das Abendmahl mit Versagern und potenziellen Verrätern gefeiert. Doch wer denkt, dass er etwas Besseres ist als die anderen, dessen Teilnahme am Abendmahl ist unangemessen. Paulus wird sehr konkret: Es kann nicht sein, dass die einen satt und die anderen hungrig sind beim Abendmahl. Leider haben manche Christen durch diese Mahnung des Paulus eine solche Angst vor dem Abendmahl bekommen, dass sie nur noch einmal im Jahr nach umfangreicher geistlicher Vorbereitung daran teilgenommen haben, wenn ihnen ein Pfarrer unmittelbar vorher die Vergebung aller ihrer Sünden zugesprochen hat.

Jesus und Gott sind nicht abgehoben und weltfern, sie sind für uns so lebensnah wie Essen und Trinken, sie sind einfach und alltäglich. Das Abendmahl ist wie nichts sonst auf der Welt eine Quelle des Friedens, der Gerechtigkeit und Akzeptanz. So wie du das Brot bekommst, darfst du sicher sein, dass Gott dir die Treue hält auch im Tod. Im Abendmahl feiern wir voller Jubel die Lust und Kraft Jesu an der Zuwendung zu uns Sündern und Verrätern. Er fühlt sich bei uns wohl und liebt uns und gibt uns so neue Chancen. Wir feiern die Gemeinschaft mit allen anderen Christen der Welt und mit den Heiligen vor uns, die schon bei Gott sind. Nicht Gebote und Angst sind die Basis unseres Lebens, sondern seine Zusage. Davon leben wir alle. Das Abendmahl ist der „Kuss Gottes“, das Zeichen seiner unendlichen Liebe.

Sie können diese Texte heraustrennen und sammeln, bitte schreiben Sie uns auch ihre Meinung und ihre Erlebnisse dazu. (Post an das Pfarramt oder Mail an christof@meissnervoigts.de).

Gottesdienste im Dezember 2016 und Januar 2017

= Kindergottesdienst = Abendmahl = Kirchenkaffee

Datum	Predigttext / Kollekte	Johanneskirche		Trinitatiskirche Zscheila		St. Andreas Kirche Zadel	
4.12. 2. Advent	Mt 24,1-14 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr im Anschl.	Gottesdienst Vikarin Günther	17.00 Uhr	Bläsergottesdienst im Kerzenschein, Pfr. Heinke	10.00 Uhr	Musikalischer Gottes-dienst mit Kammerchor Pfr. Heinke
11.12. 3. Advent	Lk 3,1-14 Eigene Gemeinde	9.30 Uhr	Besuchsgottesdienst	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke	16.00 Uhr	Adventsmusik siehe S. 3
18.12. 4. Advent	Lk 1,26-33 (34-37) 38 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Christenlehrekindern	9.00 Uhr	Besuchsgottesdienst	9.00 Uhr	Besuchsgottesdienst
24.12. Heiliger Abend	Joh 3,16-20 Eigene Gemeinde/ Brot f. d. Welt/ Sonderzweck s.S. 10	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Christvesper m. Krippen-spiel, Pfrn. Henke Christvesper mit Chor Vikarin Günther	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Christvesper m. Krippen-spiel, Hr. Hartzsch Musikalische Christvesper Pfr. Heinke	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Christvesper mit Krippen-spiel, Pfr. Heinke Musikalische Christvesper Pfrn. Henke
25.12. 1. Christfesttag	Micha 5,1-4a Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Chor, Pfrn. Henke	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Gospelchor in Zadel, Pfr. Heinke		
26.12. 2. Christfesttag	Joh 8,12-16 Katastrophen- und Osteuropahilfe	10.00 Uhr	Gemeinsamer Festgottesdienst in der Trinitatiskirche Pfrn. Henke, Pfr. Heinke und Vikarin Günther				
31.12. Altjahresabend	Jes 30,(8-14) 15-17 Eigene Gemeinde	15.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Chor Pfrn. Henke Auferstehungskapelle GD mit Fam. Toaspern	16.00 Uhr 23.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in Zadel, Pfr. Heinke Jahresschlussandacht in der Trinitatiskirche, Pfr. Heinke		
1.1. Neujahr	Hes 36,26 EKD-Aufgaben	15.00 Uhr	Andacht im Johannes-stift, Pfrn. Henke	15.00 Uhr	Gottesdienst in der Trinitatiskirche; Pfr. Heinke anschließend Kaffeetrinken im Gemeindehaus		
6.1. Epiphanias	Eph 3,2-3a.5-6	19.30 Uhr	Gottesdienst in der Frauenkirche Pfr. Oehler				
8.1. 1. So. n. Epiph.	Mt 4, 12-17 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Allianzgottesdienst Pfrn. Henke, Vikn. Günther	8.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke
15.1. 2. So. n. Epiph.	2. Mose 33,17b-23 Eigenen Gemeinde	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Henke	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke	8.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke
22.1. 3. So. n. Epiph.	Joh 4,46-54 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Gottesdienst Christof Voigt	10.00 Uhr	Gottesdienst in Zadel, Pfr. Heinke		
29.1. 4. So. n. Epiph.	Mt 14,22-33	10.00	Gottesdienst Bischof i.R. Berger	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke	14.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke

Die Gottesdienste der Johanneskirchgemeinde finden ab 15.1. im Johannesstift (Johannesstraße 9) statt.
Die Gottesdienste der Trinitatiskirchgemeinde finden ab 8.1. im Kirchgemeindehaus, Werdermannstr. 25 und in der Kirchgemeinde Zadel im Pfarrhaus statt.
Die Auferstehungskapelle befindet sich in der Max-Dietel-Str. auf dem Neuen Johannesfriedhof.

Kirchenvorstand
Mo. 5.12. und 2.1. jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

Besuchsdienst
Di. 31.1. um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

Hauskreis
Familie Glißmann, Do. 26.1. 19.30 Uhr bei Pfr. Heinke Werdermannstr. 25

Rentnerkreis
Di. 13.12. und 17.1. jeweils 14.00 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

Tanzkreis
Fr. 2.12. und 6.1. jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

Frauendienst in Zadel
Mi. 14.12., und 11.1. jeweils 13.00 Uhr im Pfarrhaus Zadel

Krippenspiel des Ökumenischen Kindergartens
Do. 15.12. 15.00 Uhr Die Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Kollekte in den Weihnachtsgottesdiensten
Weihnachten kommt mit Sicherheit und auch die Gottesdienste zu Weihnachten. Weil wir die Geburt Jesu Christi feiern und uns schon bei der Geburt an seine Erlösung erinnern, sammeln wir die Kollekte zu den Weihnachtsgottesdiensten immer für Menschen außerhalb der Gemeinde ein. „Brot für die Welt“ war lange Zeit der alleinige Empfänger. Aber wir wollen nicht nur den fernen Nächsten im Blick haben, sondern auch den Nächsten der bei uns um die Ecke wohnt. So geht eine Hälfte der Kollekten an Brot für die Welt, die zweite Hälfte aber an das Jugendprojekt KAFF hier in Meißen. Im KAFF werden Kinder und Jugendliche betreut und niedrigschwellig mit den Grundlagen des christlichen Glaubens bekannt gemacht. So finden sich die Kinder und Jugendlichen montags bis freitags im Triebischtal ein.

Jahresdankopfer 2016
Auch in diesem Jahr finden Sie wieder eine Bitte (Überweisungsträger, Briefumschlag) um ein Jahresdankopfer in diesem Senfkorn. Wenn Sie ein gutes Jahr hatten und Gott und der Gemeinde gegenüber ihren Dank zum Ausdruck bringen wollen, dann können Sie hier lesen, wozu die Mittel verwendet werden:

Schon vor drei Jahren haben wir zum ersten Mal für die Restaurierung des Altars in unserer Kirche gesammelt. Damit haben wir die Voruntersuchungen finanziert und haben nun ein Angebot für den ersten „Restaurierungsabschnitt“ bekommen. Dieser erste Bauabschnitt wird 38.000 Euro kosten. Wir hoffen, dass die Denkmalpflege und die Landeskirche uns bei der Restaurierung finanziell helfen, aber ein großer Brocken wird dennoch für uns als Gemeinde bleiben. Deshalb ist auch dieses Jahresdankopfer wieder für den Altar bestimmt. Ein herzliches Dankeschön schon von dieser Stelle.

Freud und Leid
Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurden:
Frau Irmgard König geb. Münch im Alter von 98 Jahren

Dankeabend
Auch im Jahre 2017 laden wir alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Trinitatiskirchgemeinde zu einem Dankeabend ein, diesmal am 27. Januar 18.00 Uhr. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, wobei wir uns auch immer über ergänzende persönliche Kreationen und Beiträge zum Essensbuffet freuen.

Zum Programm sei so viel gesagt: Ein Teil des Abendprogramms wird durch einen wohlbekannten Meißner Künstler als Überraschungsgast gestaltet werden.

Wie immer wird es eine geistliche Besinnung geben, die Möglichkeit zum Singen und Zuhören und schließlich einen Rückblick in Bildern. Wir freuen uns sehr auf diesen Abend, wo wir einmal nicht dienstlich sondern auch zur persönlichen Begegnung zusammenkommen.

Schließung der Verwaltung
In der Zeit vom 27.–30.12. bleibt die Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung in der Trinitatiskirchgemeinde geschlossen. In dringenden Fällen bitte den Anrufbeantworter benutzen, wir hören täglich ab und melden uns dann umgehend; oder direkt an Pfr. Heinke wenden.

Sammlung für die Diakonie
Die 58. Aktion von „ Brot für die Welt“, die wieder am 1. Advent startet, steht erneut unter dem Motto „Satt ist nicht genug!“. Mit dem Schwerpunktthema der 56. bis 58. Aktion will das evangelische Hilfswerk auf die zum Teil verheerenden gesundheitlichen Folgen der Mangelernährung in den südlichen Entwicklungsländern hinweisen. So erhalten Familien Unterstützung beim Anbau nährstoffreicher Pflanzen. Zu den Zielen zählt zudem mehr biologische Vielfalt. Traditionelle Kulturpflanzen, die bereits verdrängt waren, werden wiederbelebt und Saatgutbanken aufgebaut. Für Sachsen startet die 58. Aktion am 27. November 2016 mit einem Gottesdienst in Großbothen bei Grimma. Bitte unterstützen Sie die wichtige Arbeit von „Brot für die Welt“ mit einer Spende!

Allianzgebetswoche

• Sonntag, 8. Januar 10.00 Uhr Johanneskirche. Christus allein – der einzige Weg, Joh 14, 6, Pfrn. Henke Vikarin R. Günther

• Montag, 9. Januar 19.30 Uhr Kirchgemeindehaus der Trinitatiskirche, Werdermannstr. Die Bibel allein – unsere Grundlage, Luk 24, 45-48

• Dienstag, 10. Januar 19.30 Uhr Gemeindesaal St. Benno; Die Gnade allein – unsere Chance, Röm 3, 21-24

• Mittwoch, 11. Januar 19.30 Uhr Saal der Heilsarmee, Hirschbergstr. Der Glaube allein – unsere Antwort auf Gottes Angebot, Röm 3, 27-28

Donnerstag, 12. Januar 19.30 Uhr Jesus Zentrum, Dresdner Str. Der Glaube allein – Gottes Einladung an die Welt, Joh 7, 37-39a, Holger Schmidt

Freitag, 13. Januar 19.30 Uhr Gemeindesaal Frauenkirche. Die Gnade allein – Gottes Herz für die Welt, Mt 11, 25-30

Breslaufahrt

Die Planung der Breslaufahrt nimmt Gestalt an. Sie findet in der Zeit vom 27. April bis zum 1. Mai statt. Weitere Infos über das Pfarramt der Johanneskirchgemeinde und Pfrn. Henke.

Abend der Begegnung

Sonnabend, 14.1.2017, 19.30 Uhr im Stadttheater Meißen, Einlass ab 19.00 Uhr. Allen, die sich für unsere Gemeinden engagiert haben oder sich in Zukunft engagieren wollen,

sagen wir mit diesem Abend *Danke*. Bitte verstehen Sie diese Einladung in den Kirchennachrichten als Ihre persönliche Einladung!

Der Abend der Begegnung wird gemeinsam von allen Meißner Evangelischen Kirchgemeinden ausgestaltet. Für Unterhaltung sorgt diesmal das KERIJA Theater aus Radebeul mit dem Stück „Wir renovieren!“. Auch fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste!

Ihre Kirchenvorstände der Kirchgemeinden St. Afra, Johannes, Trinitatis und Zadel sowie Ihre Pfarrerin und Ihre Pfarrer

Adventsmusik im Kerzenschein

Herzliche Einladung zu unseren stimmungsvollen Adventsmusiken:

1. Advent 27. November 16:00 Uhr: Orgel, Geigen und Blockflöten. Sabine Nacke, Familie Voss und der Flötenkreis.

2. Advent 4. Dezember 16:00 Uhr: Oh lasst ihn ein, es ist kein Traum David und Gabriel Toaspern Gesang Bella Toaspern, Querflöte, Sabine Toaspern Orgel.

3. Advent 11. Dezember 16:00 Uhr: Orgel und Blockflöten: Andreas Weber und das Flötenquartett „flauto concertanto“. Musik von J.S. Bach, G.F. Händel, H. Purcell, I.G. Weiske, H. Gadsch und C. Schumann.

4. Advent 18. Dezember 16:00 Uhr: Orgelmusik im Kerzenschein. Ralf Huber Trompete, Konstantin Voigt Posaune, Benedikt Voigt Blockflöte, Christof Voigt Orgel.

Der Eintritt ist bei allen Konzerten frei, um Spenden für die Sanierung der Johanneskirche wird gebeten.

Lebendiger Adventskalender

Die Adventszeit ist jedes Jahr eine besonders intensive Zeit. Wir brauchen die Gemeinschaft und das heimelige Miteinander. Die Freude auf das Fest soll in uns anklingen.

Seit einigen Jahren laden wir in der Adventszeit in unsere Häuser und zu besonderen Veranstaltungen der Begegnung ein. Gäste sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen. Niemand soll einsam sein.

• 30.11. (Mi) Fam. Henke, Dresdner Straße 26, 19:30 Uhr

• 3.12. (Sa) Michael Käthner, Max-Dietel-Straße 21, 15:00 Uhr

• 4.12. (So) Michael Mauersberger, Kalkberg 22, 18:00 Uhr

• 5.12. (Mo) Fam. Voigt (offener Hauskreis) Dresdner Straße 28, 19:30 Uhr

• 6.12. ab 14.00 Uhr: Café International, Johannesstraße 9, 15.00 Uhr: der Nikolaus kommt!

• 7.12. (Mi) Familie Brück – 03521 734427, Niederspaarer Str. 14, 18.00 Uhr

• 12.12. (Mo) Fam. Toaspern – 03521 727066, Max-Dietel-Str. 20, 19:00 Uhr

• 13.12. (Di) Café International, Johannesstraße 9, ab 14.00 Uhr

• 13.12. (Di) Adventliches Beisammensein bei Familie Gräfe, Altzaschendorf 6, 15.00 Uhr

• 15.12. (Do) Krabbelkreis für alle Eltern mit Babys im Johannesstift, Johannesstraße 9, 10:00 Uhr

• 15.12. (Do) Adventlicher Gottesdienst im Seniorenheim Carpe diem, 16.00 Uhr

• 16.12. (Fr) Hauskreis junge Erwachsene (offener Hauskreis), Urbanskirche, 19:30 Uhr

• 17.12. (Sa) Margrit Schreiter, Heinrich-Heine-Straße 37, 17:00 Uhr

• 19.12. (Mo) Fam. Steyer (offener Hauskreis) Auenstraße 4, 19:00 Uhr

• 20.12. Café International – Internationales Weihnachtsfest, 14.30 bis 16.00 Uhr.

• 21.12. (Mi) Adventsfeier im Sophienhof, Dresdner Straße, 14.00 Uhr

• 21.12. (Mi) Rebekka Günther, Brauhausstraße 8, 19:00 Uhr

Gospelkonzert

Herzliche Einladung zum Gospelkonzert mit dem Chor REVEREND GREGORY M. KELLY'S BEST OF HARLEM GOSPEL am 24.1.2017 um 20 Uhr

in der Johanneskirche. Hier schwappen pure Lebensfreude, Energie und Dynamik durch die Stuhlreihen und sorgen für ausgelassene Stimmung und Gänsehautmomente. Denn nichts anderes ist die in Harlem gelebte Religion: Musik und Gesang im Auftrag des Herrn.

Das Repertoire von REVEREND GREGORY M. KELLY'S BEST OF HARLEM GOSPEL umfasst dabei sowohl traditionelle als auch zur Weihnachtszeit gehörende Gospels. Kurz: In seinem etwa zweistündigen Programm bietet REVEREND GREGORY M. KELLY'S BEST OF HARLEM GOSPEL alles, was Gospel-Musik so einzigartig und mitreißend macht. Abendkasse und Vorverkauf über die Touristinfo für 27,50 Euro.

Lutherbibel 2017

Pünktlich zum Reformationsjubiläum im nächsten Jahr hat die Deutsche Bibelgesellschaft zum 30. Oktober 2016 die neue Lutherbibel vorgestellt und herausgebracht. In unserer Landeskirche soll zwischen dem 1. Advent und dem Epiphaniasfest die revidierte Lutherbibel als Altarbibel eingeführt werden.

Da sich unsere Sprache auch weiterentwickelt, war es 30 Jahre nach der letzten Revision nötig geworden, den Text der Lutherbibel wieder zu überarbeiten. Von folgenden Prinzipien haben sich die „Übersetzer" leiten lassen:

1. Genauigkeit: die Bibelwissenschaft hat weitere Fortschritte gemacht, ehemals unklare Passagen sind nun genauer zu verstehen

2. Verständlichkeit: Früher stand in der Lutherbibel Wehmutter, heute steht dort Hebamme

3. Luthersprache: wo man bei der letzten Revision ohne Grund auf die kernigen Formulierungen Luthers verzichtet hat, wurden diese Ausdrücke nun wieder verwendet

4. Ergänzung: Auch alle erläuternden Texte wurden einer Revision unterzogen.

In unseren Gemeinden wird die Einführung der neuen Lutherbibel in unterschiedlicher Weise gefeiert werden. In einem speziellen Gottesdienst oder in einem normalen agendarischen Gottesdienst. Wichtig ist mir, dass wir in der Bibel lesen, sie gebrauchen für unseren Alltag, uns nach Gottes Wort richten und daraus leben.

Gerold Heinke

Meißner Kinderbibeltage

Herzliche Einladung zu den Kinderbibeltagen vom 14. bis 16. Februar 2017 jeweils von 8.00 bis 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus der Trinitatiskirchgemeinde, Werdermannstraße. 25.

Die Kinder der Klassen 1 bis 6 sind herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns auf Dich, Deine Freunde und auf

spannende und tolle Kinderbibeltage! Gemeinsam wollen wir wieder singen, spielen, Spaß haben, kreativ sein und spannende Geschichten aus der Bibel entdecken.

Die Kinderbibeltage enden mit einem Familiengottesdienst am 19. Februar 2017. Weitere Infos und Flyer erhaltet ihr bei Thimna Konradt, Robert Hartzsch und in den Pfarrämtern. Anmeldungen bitte bis 29. Januar abgeben. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Christenlehre / Kinderkirche

mit Robert Hartzsch

Wöchentlich außer in den Ferien für Schulkinder (1.–6. Kl.): Spiele, Lieder, Bibelgeschichten und dazu kreative Gestaltungen.

Johannes- Christenlehre:
Montags 15.00 Uhr (Klasse 1–3)
Montags 16.00 Uhr (Klasse 4–6)

Trinitatis-Kinderkirche
Freitags 16.00 Uhr (Klasse 1–6)

Zadel-Kinderkirche
Mittwochs 14.00 Uhr (Klasse 1 + 3-6)
Freitags 14.00 Uhr (Klasse 2)

Krabbel-/Vorschulkreis

• Krabbelkreis (bis 2 Jahre) Do, 13. Dezember und 15. Januar um 10.00 Uhr im Johannesstift. Wir laden Eltern und Kinder zum Kennenlernen und Gespräch ein.

• Kinderkreis ab 3 Jahren: Sa. 2.12. und 28.01.um 10.00 Uhr Pfarrhaus Dresdner Str. 26. Eltern, Großeltern mit ihren Kindern sind herzlich willkommen.

Kindergottesdienst in der Johanneskirchgemeinde

Wir laden alle Kinder sonntags zum Kindergottesdienst während des Hauptgottesdienstes ein. Wir beginnen gemeinsam im Gottesdienst. Die Kinder gehen dann mit dem jeweiligen Leiter in den JG-Raum zum Kindergottesdienst. Das KiGo-Vorbereitungsteam trifft sich am Dienstag, dem 3. Januar um 19.30 Uhr im JG-Raum, Johannesstift.

Konfirmanden

• Klasse 7 Mo. 12.12., 19.12., 9.1., 30.1., jeweils 17.00 Uhr mit Pfr. Heinke im Kirchgemeindehaus Werdermannstr. 25

• Klasse 8 trifft sich am Freitag dem 9. 12. und 6.1. um 16.30 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstraße.

In der Zeit vom 19. bis 22. Januar findet eine gemeinsame Konfirmandenrüstzeit in Leipzig statt. Weitere Informationen erfolgen in den Gruppen.

Junge Gemeinde

Für Jugendliche ab 14 Jahren mit gemeinsamen Aktionen, Spiel- und Themenabenden: montags 19.00 Uhr in der Werdermannstr. 25, freitags 19.00 Uhr im Johannesstift, Johannesstr. 9.

Kontakt – wir sind für Sie da

Johanneskirchgemeinde Meißen Cölln
Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung
Dresdner Str. 26, 01662 Meißen
Tel: 035 21 / 732 270; Fax: 035 21 / 731 420
Neue Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr,
Fr 10.00 – 12.00 Uhr – und nach Vereinbarung

Pfarrerin Renate Henke
Dresdner Str. 26, 01662 Meißen
Tel: 035 21 / 731 421
Mobil: 0152 / 54 267 449
E-Mail: renate-henke@gmx.de
E-Mail der Kirchgemeinde:
kg.meissen-coelln@evlks.de

Bankverbindungen
Allgemeine Zahlungen und Spenden:
Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52
BIC: GENO DE D1 DKD
Cod: RT 2304 + Betreff

Kirchgeld für die Johanneskirchgemeinde
IBAN: DE39 8505 5000 3010 0159 83 • BIC: SOLA DE S1 MEI

Friedhofsgebühren für die Johannesfriedhöfe
IBAN: DE04 3506 0190 1640 4000 10 • BIC: GENO DE D1 DKD

Im Internet: www.johannesgemeinde-meissen.de

Friedhöfe: Sie erreichen unseren Friedhofsmeister Herrn Michael Käthner unter: 0152 / 51 899 630
Vikarin Rebekka Günther: Brauhausstr. 8, 01662 Meißen, Tel: 03521/ 75 45 664 und neu: 0176 / 57 727 993

Kantorinnen
Sabine Nacke
Pfarrgasse 6
01662 Meißen
Tel: 035 21 / 733 411

Anita König
Werdermannstr. 11
01662 Meißen
Tel: 035 21 / 735 022

Gemeindepädagoge
Robert Hartzsch
Kornstr. 33, Lommatzsch
Tel: 0174 / 33 46 513
kontakt@hartzsch.de

Pfarrerin im Ehrenamt
Roswitha Bickhardt
Coswiger Str. 25
01689 Weinböhla
Tel: 035 243 / 45 688

Trinitatiskirchgemeinde Meißen Zscheila
Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung
Werdermannstr. 25, 01662 Meißen
Tel: 035 21 / 732 900; Fax: 035 21 / 711 560
Öffnungszeiten: Di 9.00 – 12.00 und
13.00 – 17.00 Uhr; Do 15.00 – 17.00 Uhr
E-Mail der Kirchgemeinde:
kg.meissen_zscheila@evlks.de

Pfarrer Gerold Heinke
Werdermannstr. 25
01662 Meißen
Tel: 035 21 / 738 225
Mobil: 0172 / 35 12 193
E-Mail: geroldheinke@hotmail.com

Bankverbindungen
Allgemeine Zahlungen und Spenden:
Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52
BIC: GENO DE D1 DKD
Cod: RT 2306 + Betreff

Kirchgeld und Friedhofsgebühren für die Trinitatiskirchgemeinde
IBAN: DE60 8505 5000 3010 0422 80 • BIC: SOLA DE S1 MEI

Trinitatisfriedhof: Unseren Friedhofsverwalter Herrn Uwe Liebe erreichen Sie unter Tel: 0173 / 58 36 275

Im Internet: www.trinitatiskirche-meissen.de

Vortrag zur Stimmung der Orgel von Dr. Dr. h.c. Norbert Herrmann

Impressum – Herausgeber: Kirchenvorstände der Trinitatis- und Johanneskirchgemeinde Meißen. Redaktion: Horst Klutzny, Renate Henke, V.i.S.d.P., Satz: Hagen Henke; Bildnachweis: Hagen Henke: Titel, S12r, S15, S16 alle; © Robert Hundsdorfer via Wikipedia S2; Leonardo da Vinci Ultima Cena gemeinfrei über Wikipedia S6; Balintseby/Freepik.com S12l, Stefanie Bahlinger S. 2, Druck: Druckerei Richter, Meißen.